

**16
TAGE**

STOPP GEWALT AN FRAUEN

25.11. bis 10.12.2026

16 AKTIONSTAGE IN FREIBURG

***gegen geschlechtsspezifische
Gewalt***

16days-freiburg.de

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Kooperationspartner*innen unterstützt. Alle Veranstaltungen sind kostenlos & ohne Anmeldung, sofern nicht anders angegeben.



GASTRO-KAMPAGNE FÜR DICH DA

Plakate, Aufkleber & Taschenalarmer in Freiburger Cafés und Kneipen. Für einfache Wege für Betroffene sexualisierter Gewalt – auch nachts am Wochenende und an Feiertagen – dank der 24/7 Rufbereitschaft.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexualisierte Gewalt e. V. mit vielen Partner*läden und Cafés

Ort: teilnehmende Geschäfte unter frauenhorizonte.de

Kontakt: Pia Kuchenmüller, pia.kuchenmueller@frauenhorizonte.de



BUCHSCHAUFENSTER

bei Thalia Freiburg

Thematisches Buchschaufenster mit Neuerscheinungen, Fach- und Sachbüchern sowie Literatur zum Thema sexualisierte Gewalt, Feminismus, und starke Frauen*.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexualisierte Gewalt e. V. & Thalia Freiburg

Ort: Thalia Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 180

Kontakt: Pia Kuchenmüller, pia.kuchenmueller@frauenhorizonte.de

HÖRT DIE STIMMEN DER FRAUEN

Stickkunst aus Afghanistan

Seit 2005 gibt es das Stickprogramm „Guldusi“: Kleine Stickbilder werden von Frauen in Afghanistan angefertigt und dann in Europa weiterverkauft. So sichern die Afghaninnen den Lebensunterhalt ihrer Familien und geben zugleich Zeugnis ihrer Kultur und kulturellen Prägungen.

Die Ausstellung, konzipiert von „Frauen in der Einen Welt e. V. Nürnberg“, präsentiert einen Teil dieser Stickkunst, der viele Aspekte sichtbar macht: Alltag in Afghanistan, Gewalt und Krieg, die Sehnsucht nach Bildung und Gleichberechtigung sowie die Hoffnung auf Frieden und Freiheit.

Veranstaltet von: Katholische Akademie Freiburg in Zusammenarbeit mit den Instituten im Karl Rahner Haus Freiburg

Ort: Karl Rahner Haus, Habsburgerstr. 107, Freiburg

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8 bis 16 Uhr, Fr. von 8 bis 12 Uhr

Dauer der Ausstellung: 6. November 2026 bis 28. Januar 2027

MASKEN – SCHICHTEN DER TÄUSCHUNG

Eine künstlerische Auseinandersetzung mit psychischer und emotionaler Gewalt. Masken, Bilder und Objekte enthüllen Rollen, Schutzmechanismen und verlorene Stimmen – und laden zu Mut, Selbstfindung und Befreiung ein.

Veranstaltet von: Gudrun Wippel, MENSCHENRECHTE 3000 e. V.

Ort: virtuell unter menschenrechte3000.de

Kontakt: gudrun.wippel@posteo.de, info@menschenrechte3000.de



NEIN ZU GEWALT AN FRAUEN UND MÄDCHEN

Plakataktion im ganzen Stadtgebiet

Durch Plakate mit dem Motiv „Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen“, die an den Litfass-Säulen im ganzen Stadtgebiet hängen, bringt die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau das Thema geschlechtsspezifische Gewalt verstärkt ins öffentliche Bewusstsein.

Veranstaltet von: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Ort: Stadtgebiet Freiburg

FREI LEBEN OHNE GEWALT!

Fahnenaktion am Balkon des Innenstadtrathauses

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau nimmt alljährlich an der bundesweiten Fahnenaktion „Frei leben ohne Gewalt“ von TERRE DES FEMMES teil. Die Fahnen am Balkon des Innenstadtrathauses werden im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

Veranstaltet von: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Ort: Innenstadtrathaus, Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg

DU AUCH?

Eine multimediale Ausstellung zu patriarchaler Gewalt

Aus zuvor individuell entwickelten Projekten zweier junger Künstlerinnen entsteht ein Raum, in dem patriarchale Gewalt auf unterschiedliche Weisen sichtbar gemacht wird.

Zum einen laden die Mixed-Media-Bilderreihe sowie ein begleitendes graphisches Tagebuch von Antonia Thümmel dazu ein, sich mit den Folgen von patriarchaler Gewalt auseinanderzusetzen. Zum anderen geben auditiv erlebbare Briefe, Auszüge aus der Anthologie „Liebes Patriarchat,“ von Pauline Faßbender, einen tiefen Einblick in die Lebensrealität von FLINTA* in patriarchalen Strukturen.

Kleine interaktive Elemente ermöglichen Interessierten zudem einen Anreiz zu tieferer Auseinandersetzung mit der Thematik.

Veranstaltet von: Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg in Kooperation mit Antonia Thümmel und Pauline Faßbender

Ort: Jos Fritz Café, Spenden willkommen. Das Gastroangebot des Jos Fritz Cafés steht zu den üblichen Preisen zur Verfügung, barrierefrei

Vernissage am Mittwoch, 25.11. um 18 Uhr

Ausstellung bis 10.12. von 10 bis 00 Uhr / So 11 bis 23 Uhr

MITTWOCH, 25.11. 14:30–15:30 UHR

ORANGE DAY – WIR HABEN EINE WOLLE (WIR HABEN EINE WUT) – Sternfahrt nach Bern

In den Zubringerzügen nach Bern werden wir zusammen mit den Omas gegen Rechts Schweiz orangefarbene Pulswärmer stricken, um mit anderen Reisenden ins Gespräch zu kommen. Wir werden uns auf dem Bundesplatz in Bern ab 14:30 Uhr treffen. Um 14:45 Uhr wird es eine Schweigeminute für alle Opfer von Femiziden weltweit geben.

Veranstaltet von: OMAS GEGEN RECHTS Schweiz unterstützt durch OMAS GEGEN RECHTS Freiburg – für Demokratie und Menschenrechte
Ort: Zubringerzüge nach Bern aus der ganzen Schweiz und Freiburg, sowie Bundesplatz in Bern

MITTWOCH, 25.11. 18:00 UHR

GESCHLECHTSSPEZIFISCHE DIGITALE GEWALT IM UNIVERSITÄREN RAUM

Online-Vortrag von Prof. Dr. Nivedita Prasad

Auch im universitären Raum werden zunehmend Fälle von geschlechtsspezifischer (digitaler) Gewalt bekannt. Diese Fälle lösen viel Unsicherheit bei den Angehörigen der Institutionen aus. Sie kann auch ohne Kenntnis der unmittelbar Betroffenen stattfinden und anders auch Menschen betreffen, die sich zur gleichen Zeit in den Räumen aufgehalten haben. Die Professorin Nivedita Prasad stellt verschiedene Formen digitaler Gewalt im Hochschulkontext vor und spricht über ihre Wirkmächtigkeit.

Veranstaltet von: Universität Freiburg – protect –
Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt,
Ort: online per Zoom
Anmeldung bis zum 20.11.2026 über den QR-Code bei Eveeno:



DONNERSTAG, 26.11. 15:30–16:30 UHR

MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR! GESCHICHTEN, DIE MUTIG MACHEN *Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 7 Jahren*

Dein Körper gehört dir. Du darfst Nein sagen, auf dein Bauchgefühl hören und dir Hilfe holen, wenn dir etwas nicht guttut. Die Beraterinnen von Wildwasser Freiburg lesen Bilderbücher vor, die Kindern Mut machen, über gute und schlechte Geheimnisse zu sprechen und zeigen, dass man nie allein ist.

Veranstaltet von: Wildwasser Freiburg e.V.,
Ort: Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17, 79098 Freiburg, barrierefrei
Ansprechperson: Beate Biederbick, info@wildwasser-freiburg.de

DONNERSTAG, 26.11. 18:00–21:00 UHR

WORKSHOP: KOMMUNIKATION & KONSENS

Durchgeführt von Lea Dorn (Sexualpädagogin und Sexualberaterin)

Wie funktioniert Kommunikation beim Sex? Wie kommen wir ins Sprechen? Welche Begriffe und Wörter nutzen wir und wie beeinflusst uns Sprache? Und wie schaffen wir damit Konsens? Der Workshop richtet sich an Menschen, die Interesse am Thema haben, Neues lernen und in Austausch gehen möchten. Es werden keine Vorkenntnisse benötigt. Wir befinden uns in einem sexpositiven Raum und sprechen explizit über Sexualität (fiktiv).

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexualisierte Gewalt e. V.
Ort: Gruppenraum Baslerstraße 8 in Freiburg
Zielgruppe: Frauen, trans, inter & nicht-binäre Personen, +- 12 Pers.
Anmeldung: info@frauenhorizonte.de (Betreff: Workshop 16 Tage)
Anmeldefrist: Do, 19.11.26, Barrieren: 5 Stufen, Hublift vorhanden

DONNERSTAG, 26.11. 19:30–21:30 UHR

DIGITALE GEWALT: WENN DAS NETZ ZUM TATORT WIRD

*Referentinnen: Alexandra Geese Europaabgeordnete
und weitere Expert:innen*

Hass, Bedrohung, Mobbing, Deepfake und sexualisierte Gewalt können tief verletzen und Menschen zum Schweigen bringen. Besonders häufig erleben Frauen* digitale Gewalt. Was macht das mit den Betroffenen? Was passiert mit der Gesellschaft, wenn das Netz zum Ort der Angst wird? Welche Verantwortung tragen Plattformen, Politik und Gesellschaft?

Veranstaltet von: AK Frauen- und Geschlechterpolitik (Grüne Freiburg)
Ort: Hebelschule, Engelbergerstraße 2 im Stühlinger, 79106 Freiburg

FREITAG, 27.11. 19:00–21:00 UHR

UMKÄMPFTE GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE – DER LANGE SCHATTEN DES ANTIFEMINISMUS

Vortrag und Gespräch

Verbote von geschlechtergerechter Sprache, Angriffe auf CSDs und Proteste gegen Schwangerschaftsabbrüche haben einen gemeinsamen Kern: Antifeminismus. Im Vortrag zeigt Rebekka Blum die grundlegende Wirkungsweise von Antifeminismus auf, geht auf historische Entwicklungen ein und macht anhand von Debatten um Kindeswohl- und gute Mutterschaft deutlich, welche Bezüge sich zu aktuellen Entwicklungen herstellen lassen.

Veranstaltet von: AG Mädchen* Freiburg – für eine geschlechtergerechte Jugendhilfe
Ort: erogene Zone, Adlerstraße 12, 79098 Freiburg

SAMSTAG, 28.11. 14:00–16:30 UHR

SONNTAG, 29.11. 10:00–13:00 UHR

LIEBE BEGINNT BEI MIR -

*Hinter den Masken authentisch leben – Für Frauen**

Wie oft passen wir uns an, übernehmen Rollen oder stellen die Bedürfnisse anderer über unsere eigenen? Liebevolle Beziehungen beginnen dort, wo wir uns selbst wahrnehmen, unserer eigenen Wahrheit vertrauen und unsere Grenzen achten.

Gemeinsam erkunden wir, welche Rollen und Schutzstrategien uns geprägt haben, was uns heute noch stärkt und wo wir uns selbst dabei aus dem Blick verlieren.

Mit Impulsen, Reflexionsübungen, kreativem Arbeiten und achtsamer Körperwahrnehmung entsteht Raum für mehr Selbstwert, innere Klarheit und ein authentisches Miteinander.

Veranstaltet von: vhs Freiburg,
Gudrun Wippel, MENSCHENRECHTE 3000 e. V., Freiburg
Ort: vhs im Schwarzen Kloster, Rotteckring 12, Raum 210
Kontakt: gallinger@vhs-freiburg.de, Eintritt: 48 €



MONTAG, 30.11. 17:30–20:30 UHR

ARGUMENTATIONSTRaining GEGEN ANTIFEMINISTISCHE POSITIONEN

Ob am Arbeitsplatz, beim Familientreffen, in sozialen Netzwerken oder in der Politik – antifeministischen Positionen begegnen wir überall: etwa in abwertenden Kommentaren zu feministischen Anliegen oder zur Gleichstellung.

In diesem Training wollen wir uns dagegen stark machen – mit ganz praktischen Übungen. Gemeinsam trainieren wir den Umgang mit antifeministischen Aussagen, um Angriffen souveräner entgegenzutreten zu können.

Der Workshop ist für FLINTA* - Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen.

Veranstaltet von: AG Mädchen* Freiburg – für eine geschlechtergerechte Jugendhilfe
Ort: Feministisches Zentrum, Faulerstr. 20, 79098 Freiburg
Einlass ab 17:15 Uhr, maximal 20 Teilnehmende, barrierefrei
Wenn ihr etwas braucht, um teilnehmen zu können, meldet euch:
anmeldung@ag-maedchen-freiburg.de

DIENSTAG, 01.12. 15:00–18:00 UHR

LEUCHTENDE TEXTILIEN GESTALTEN

Wir gestalten Textilien (Taschen, Patches oder selbst mitgebrachte Textilien) mit Statements und Motiven, die Haltung zeigen. Mit leuchtenden (Schwarzlicht-) Farben möchten wir ein sichtbares Zeichen setzen, das auch in der Dunkelheit und im Nachtleben leuchtet. Dabei möchten wir miteinander ins Gespräch kommen und uns zu feministischen Themen austauschen. Wer möchte, kann außerdem die interaktiven Stationen zum Thema häusliche Gewalt entdecken und sich mit Fragen rund um das Thema auseinandersetzen.

Veranstaltet von: IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e.V.
Ort: Poststraße 9, Barrieren: 9 Stufen
Zielgruppe: FLINTA* - Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans und agender Personen

DIENSTAG, 01.12. 16:00–17:30 UHR

NACHTSAM-SCHULUNG & ÖFFENTLICHER AUSTAUSCH Gegen sexualisierte Gewalt im Nachtleben

Was ist das Projekt nachtsam der Landeskoordinierungsstelle Sicherheit im Nachtleben Baden-Württemberg, was sind die Inhalte der Schulungsvideos und wie feiern wir eigentlich nachtsam? Online-Input mit den nachtsam-Koordinatorinnen Paula Kloos und Lisa Kiehn.

Veranstaltet von: Frauenhorizonte – gegen sexualisierte Gewalt / nachtsam
Ort: Online, Link nach Anmeldung
Anmeldung unter Koordinierungsstelle-bw@nachtsam.info

MITTWOCH, 02.12. 09:00–13:30 UHR

GEWALTSCUTZ ZWISCHEN FORSCHUNG, RECHT UND PRAXIS

Fachtagung der Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt

Wie können aktuelle Erkenntnisse aus Forschung, Gesetzgebung und Praxis den Gewaltschutz weiterbringen? Die Fachtagung bringt unterschiedliche Perspektiven zusammen: von neuen Erkenntnissen der LeSuBiA-Studie über das Gewalthilfegesetz bis zu Entwicklungen im Polizeigesetz Baden-Württemberg. Fachliche Inputs und eine Podiumsdiskussion laden zum Austausch darüber ein, was ein wirksamer Gewaltschutz braucht.

Veranstaltet von: Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
Ort: Historisches Kaufhaus, Münsterplatz 24, 79098 Freiburg
Anmeldung: bis 20.11.2026 bzw. bis zum Erreichen der max. Teilnehmendenzahl über die Website der FRIG
barrierefrei (Fahrstuhl mit Unterstützung des Personals)



FREITAG, 04.12. 10:00–16:00 UHR

SELBSTVERTEIDIGUNG & SELBSTBEHAUPTUNG

*Für Trans-, Inter-, Agender- und Nichtbinäre Personen,
die in der Kinder- und Jugendarbeit arbeiten*

Es geht darum, individuell passende Möglichkeiten der Selbstbehauptung zu finden. Wir tauschen uns im Plenum und in Kleingruppen aus und kommen in Bewegung: Wir probieren gemeinsames Handeln und unterschiedliche Wege, um gut aus schwierigen Situationen rauszukommen. Wir üben, ein Gespür für persönliche Grenzen zu entwickeln, um in unangenehmen Situationen früh und entschlossen zu agieren.

Veranstaltet von: AG Mädchen* Freiburg – für eine geschlechtergerechte Jugendhilfe
Ort: fz*, alle weiteren Infos und Anmeldung:
ag-maedchen-freiburg.de, Anmeldeschluss: 20.11.26



FREITAG, 04.12. 18:00 UHR

DIE SCHAM MUSS DIE SEITE WECHSELN

Sexualisierte Gewalt analog und im Netz

Ulrike Held, Psychotherapeutin und Courage-Frau, thematisiert im Vortrag sexualisierte Gewalt an Frauen. Anhand der aktuellen Beispiele von Gisèle Pelicot und Collien Fernandes zeigt sie die Auswirkungen und den Kampf der Frauen dagegen – weltweit - auf. Gegen Gewalt an Frauen – ob im Netz oder anderswo!

Veranstaltet von: Frauenverband Courage e.V. Ortsgruppe Freiburg
Ort: Familienzentrum Klara, Buggenreuterstr. 12, 2. Stock, Freiburg – Stühlinger
barrierefrei, Spenden willkommen

FREITAG, 04.12. 18:00 UHR

50 BRIEFFREUNDSCHAFTEN

Persönliche Begegnungen mit Frauen aus Krisenregionen

Humanitäre und politische Krisen nehmen weltweit zu. Alle haben etwas gemeinsam: Gewalt gegen Frauen. Bei dieser Aktion schreiben wir 50 Briefe an Frauen in Krisenregionen mit der Botschaft: Ihr seid nicht allein. Wir denken an euch.

Veranstaltet von: Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg e.V., Balkh-Freiburg, Forum Internationale Frauen, AMICA e.V., FAIRburg e.V.
Ort: Schwarzwaldstraße 6 (Eingang Falkensteinstraße bei FAIRburg e.V.)
Anmeldung bis 02.12.2026: myriam.alvarez@femwerkstatt.de

SAMSTAG, 05.12. 14:00–15:00 UHR

MITMACHPERFORMANCE IN ANLEHNUNG AN UN WOMEN GERMANY-ORANGE THE WORLD

Wir wollen gemeinsam mit dem Bündnis Freiburg die allgegenwärtige und zunehmende Gewalt gegen Frauen, Mädchen und queere Personen sichtbar machen. Das Hilfetelefon 116-016 ist noch viel zu wenig bekannt, deshalb integrieren wir die Nummer in unsere Performance. Wir wollen Frauen, Mädchen und queere Personen ermutigen, aufzustehen und die Hilfsangebote zu nutzen, sich zusammenzuschließen und unsere Stimmen weithin hörbar machen.

Veranstaltet von: OMAS GEGEN RECHTS Freiburg – für Demokratie und Menschenwürde in Zusammenarbeit mit der Choreografin Julia Klockow
Ort: Vorplatz des Theaters Freiburg

MONTAG, 07.12. 18:30–20:30 UHR

DIE „LOVERBOY“-METHODE

*Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung
in unserer Mitte – Vortrag mit anschließendem Austausch*

Menschenhandel ist eine schwerwiegende Menschenrechtsverletzung und ein Straftatbestand. Doch wo findet Menschenhandel statt? Was ist die „Loverboy“-Methode und wie gehen die Täter vor? Gibt es Möglichkeiten, betroffene Personen zu erkennen? Wie können potentielle Opfer geschützt werden? Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes „PIJA + – P.I.N.K. und Freija Freiburg informieren“ angeboten.

Veranstaltet von: Freija und Volkshochschule Freiburg
Ort: vhs im Schwarzen Kloster, Rotteckring 12, Raum 204
Eintritt erst ab 18 Jahren möglich, mit Anmeldung



DIENSTAG, 08.12. 18:00–19:30 UHR

WORKSHOP: GRAUZONEN GIBT ES NICHT

Red Flags bei sexueller Belästigung frühzeitig erkennen

Sexuelle Belästigung beginnt selten mit einem eindeutigen Übergriff. Schnell stellt sich dann die Frage: Übertreibe ich? Anhand des Ratgebers „Grauzonen gibt es nicht“ von Hassan & Sanchez-Lambert lernen wir, wieder mehr Vertrauen in das eigene Urteilsvermögen zu gewinnen. Der Workshop ist offen für Alle, und locker gestaltet: Wir arbeiten mit Übungen und Austauschräumen. Dabei muss niemand eigene Erfahrungen offenlegen.

Veranstaltet von: Antidiskriminierungsbüro Freiburg
Ort: Profamilia Freiburg, Basler Str. 61, 79100 Freiburg
Aufzug vorhanden, keine barrierefreie Toilette vor Ort
Anmeldung: Bis 01.12.2026 unter adbuero.fr@profamilia.de
Vorkenntnisse sind nicht nötig.

MITTWOCH, 09.12. 10:00–12:00 UHR

IM GESPRÄCH ÜBER HÄUSLICHE GEWALT:

Die Perspektive Betroffener im Mittelpunkt

Was können wir aus den Erfahrungen Betroffener für einen guten Gewaltschutz lernen? Im Mittelpunkt stehen die Perspektiven von Frauen, die häusliche Gewalt erlebt haben. Ein Videobeitrag, ein moderiertes Podiumsgespräch und der Austausch mit dem Publikum bringen unterschiedliche Perspektiven zusammen und laden Fachkräfte und weitere Interessierte zum Zuhören, zur Reflexion und zum gemeinsamen Austausch ein.

Veranstaltet von: Mütter Hand in Hand (MHhH),
Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)
und Frauen- und Kinderschutzhause Freiburg (FKSH)
Ort: Haus 37 – Stadtteilzentrum Vauban, Alfred-Döblin-Platz 1,
barrierefrei, Anmeldung: frig-freiburg.de/komfor/veranstaltungen



MITTWOCH, 09.12. 15:00–18:00 UHR

WORKSHOP: SAFE ODER SUS?

Für Jugendliche und junge Erwachsene zum Schutz vor emotionaler Manipulation und Ausbeutung

Der Präventionsworkshop stärkt euch darin, kritisch mit Medien und digitalen Kontakten umzugehen und Beziehungen selbstbestimmt zu gestalten. Durch Austausch, Reflexion und interaktive Übungen lernen wir gemeinsam manipulative Strategien zu erkennen, mediale Selbstdarstellung kritisch zu hinterfragen, sowie Risiken und Dynamiken sexueller Ausbeutung – auch im digitalen Raum – einzuordnen.

Veranstaltet von: PiJa+ - PINK und FreiJa Freiburg informieren
Ort: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung bis 07.12.2026: pink.freiJa.freiburg@diakonie.ekiba.de
Barrieren im Raum & Zugang, weitere Infos bei Anmeldung

MITTWOCH, 09.12. 18:30–20:00 UHR

IM MORGEN WÄCHST EIN BIRNBAUM

Lesung & Gespräch mit Fikri Anil Altıntaş

Der Autor & politische Bildner Fikri Anil Altıntaş nimmt uns in einem Format zwischen Lesung und Gespräch mit auf eine Reise, in der er über toxische Männlichkeiten, Vater-Sohn-Beziehungen sowie dem rassistischen Blick auf migrantische Männer spricht. Ein Plädoyer an uns alle, Männlichkeiten neu zu denken und zu leben!

Veranstaltet von: jhw e.V. & KomFor
(Kompetenzstelle zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt)
Ort: jhw, Konradstraße 14, 79100 Freiburg
barrierefreier Raum, deutsche Lautsprache

MITTWOCH, 09.12. 19:00 UHR

FILM: "FASSADEN"

Häusliche Gewalt im rechtlichen Kontext

Nach einer kleinen Einführung zeigen wir den Dokumentarfilm FASSADEN. Danach gibt es einen Vortrag zum aktuellen politischen und rechtlichen Sachstand und anschließend Möglichkeit zur Diskussion.

Veranstaltet von: AoG Anwältinnen ohne Grenzen e.V. und Kommunales Kino
in Kooperation mit DjB Deutscher Juristinnen Bund e.V.
Ort: Kommunales Kino Freiburg

DONNERSTAG, 10.12. 09:30–12:30 UHR

UMGANG MIT QUEERFEINDLICHKEIT

Argumentationstraining für pädagogische Fachkräfte

Wie reagieren wir auf queerfeindliche Sprüche und Argumentationen? Im Training analysieren wir typische Argumentationsmuster und entwickeln anhand eigener Fallbeispiele konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Veranstaltet von: FLUSS e.V.
Ort: wird bei Anmeldung mitgeteilt
Anmeldung bis zum 01.12. per E-Mail an mail@fluss-freiburg.de

DONNERSTAG, 10.12. 09:30–13:30 UHR

WORKSHOP „JUNGS* IM NETZ:

*Antifeminismus, Manosphere und Radikalisierung
– und wie wir damit umgehen können*

Der Autor und politische Bildner Fikri Anil Altıntaş gibt uns fundierte Einblicke in aktuelle frauenfeindliche Narrative und typische Codes, die online verbreitet werden. Ziel ist es, Fachkräfte zu bestärken und handlungssicher zu machen.

Veranstaltet von: jhw e.V. & KomFor
(Kompetenzstelle zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt)
Ort: jhw, Konradstraße 14, 79100 Freiburg, barrierefrei



AKTIONSBÜNDNIS 2026

AG Mädchen* Freiburg • AK Frauen- und Geschlechterpolitik (Grüne Freiburg) • AMICA e.V. FAIRBurg e.V. • Antidiskriminierungsbüro Freiburg (profamilia Freiburg) • AoG Anwältinnen ohne Grenzen e.V. • Balkh-Freiburg • Das Jugendhilfswerk Freiburg e.V. • DjB Deutscher Juristinnen Bund e.V. • Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg e.V. • Feministisches Zentrum e.V. • FLUSS e.V. • Forum Internationale Frauen • Frauen- und Kinderschutzhause Freiburg (FKSH) • Frauenhorizonte – Gegen sexuelle Gewalt e.V. • Frauenverband Courage Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG) • FreiJa (Diakonisches Werk) • IN VIA, Mädchen* und Frauen*treff Freiburg • Katholische Akademie Freiburg KomFor (Kompetenzstelle zur Prävention geschlechtsspezifischer Gewalt) • Kommunales Kino • Menschenrechte 3000 e.V. • Mütter Hand in Hand • OMAS GEGEN RECHTS Freiburg – für Demokratie und Menschenrechte • PiJa+ und P.I.N.K. (Diakonisches Werk) • Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg • Thalia • Universität Freiburg – protect – Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt • VHS Freiburg • Wildwasser Freiburg e.V.

AKTIONSBÜNDNIS

16
TAGE

GEGEN GESCHLECHTSSPEZIFISCHE GEWALT

Mit den Aktionstagen leisten wir in Freiburg und Umgebung einen Beitrag dazu, alle Formen von Gewalt an Frauen in der Öffentlichkeit bewusster zu machen.

Niemand soll wegschauen, denn wir alle haben eine Verantwortung dafür, unser Zusammenleben friedlich, gerecht und gewaltfrei zu gestalten. Wir wollen eine Sensibilisierung bei allen Menschen entwickeln, was geschlechtsspezifische Gewalt ausmacht und wie sie beendet werden kann.

Damit der Kampf gegen Gewalt Erfolg haben kann, ist es wichtig, dass so viele Akteur*innen wie möglich zusammenarbeiten und eine sichere Umgebung für besonders von Gewalt betroffene Menschen schaffen. Das fordert auch die Istanbul-Konvention, zu deren Umsetzung in Freiburg ein Aktionsplan mit konkreten Maßnahmen für mehr Gewaltschutz auf den Weg gebracht wird.

Im Jahr 2012 gründeten NGOs, Beratungsstellen, Institutionen und Personen in Freiburg ein gemeinsames Netzwerk gegen Gewalt gegen Frauen. Sie haben jahrzehntelange Erfahrung in der Arbeit mit betroffenen Frauen und Mädchen und setzen sich für eine Beendigung von Gewalt gegen Frauen ein. Sie leisten Aufklärungsarbeit und unterstützen, schützen und beraten Frauen, die Hilfe suchen.

Unsere Veranstaltungen sollen sichere Räume für alle sein. Wir stehen klar gegen jede Form von Diskriminierung – achtet aufeinander und meldet bei Bedarf grenzüberschreitendes Verhalten an die jeweiligen Veranstalter*innen.

16days-freiburg.de